

**Zeitschrift:** Der Mannigfaltige : eine republikanische Wochenschrift für Bündten  
**Herausgeber:** Jakob Otto  
**Band:** - (1778)  
**Heft:** 44

**Artikel:** Von der Schafzucht  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-817080>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**







vortreflichen Art der Schafe, von ganz besondern Fütterung, Pflege und Wartung, von den unermüdeten Fleiße der Schäfer, von der scharfen Aufsicht über sie, ingleichem von den königlichen Privilegien und Aufmunterungen, kurz! von der unverbesserlichen Einrichtung der Schäfereien abhänge. Könnte nicht diese Einrichtung in allen Ländern nachgeahmet werden, wenn man nur wollte? Daß die Schafzucht in Spanien durch afrikanische Schafe, in England durch spanische und in Schweden durch engländische verbessert worden, ist bekannt (\*). Dadurch bestätigt sich die Wahrnehmung, daß Schafe besser arten, wenn sie aus einem heißen, in ein kühleres Land versetzt werden, als wenn man sie aus einer kalten Gegend in eine warme bringt (\*\*).

### Vortrefliche

(\*) 1769 ward zur Verbesserung der Schafzucht in Frankreich ein heilsamer Entwurf gemacht, welcher in Anlegung dreier königlichen Schäfereien und Schulen für die Schäfer bestand; nemlich einer in französischen Flandern für flamändische oder lieber ostindische Schafe; einer für engländische am Canal, dessen Küsten mit England einerlei Luft und Witterung haben; einer in Berry oder Languedoc für spanische Schafe. Auch in Deutschland denkt man nun an die Verbesserung der Schafzucht. Vor einiger Zeit ließ der sächsisch-polnische Hof, und 1773 der kaiserliche etliche 100 Schafe aus Spanien bringen.

(\*\*) Im vorigen Jahrhundert brachten die Holländer aus dem heißen Ostindien eine Art Schafe,  
die